

Mobil bis Oktober 2017

Sandstein Schweizer

Post für Partner.

Schade
Hartmut, dann
gehen wir eben
nächste Woche
zusammen
wandern ... ;)

Mobil | ohne | Auto

Inhalt

- | | |
|--|--|
| <p>4 Überregionale Anreise
Ihr Weg in die Sandsteinfelsen</p> <p>5 Ohne Auto unterwegs
Aktuelles für 2017</p> <p>6 Züge in der Region
Ihr Ziel rückt näher</p> <p>8 Willkommen
Die Letzte Meile beginnt</p> <p>10 Wandern ab Haltestelle
WanderBusse</p> <p>12 Vernetzt in alle Ecken
Streckennetzplan</p> <p>14 Bequemer Fahrradtransport
Mit dem FahrradBUS auf die Berge</p> <p>15 Der Bus zum Hohen Schneeberg</p> | <p>16 Unterwegs auf Schienen
Kirnitzschtalbahn</p> <p>17 Wasserwandern mit Motorkraft
Wanderschiff</p> <p>18 Mit dem Oldtimer unterwegs
Sächsisch-Böhmischer-Nationalpark-Express</p> <p>20 Wo Dampfmaschine auf Sandstein trifft
Historische KulTour</p> <p>21 Die neue Dauerausstellung Schifffahrt
„Leinen los!“</p> <p>22 Zwischen Himmel und Erde
Personenaufzug</p> <p>23 Die Nationalparks vom Kahn erleben
Kahnfahrt in den Klammern Personenschifffahrt Oberelbe</p> |
|--|--|

Eine Gemeinschaftsinitiative von:

Staatsbetrieb Sachsenforst
Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz
An der Elbe 4, 01814 Bad Schandau
Ansprechpartner: Jörg Weber
Tel. 035022-900613, Fax 035022-900666
joerg.weber@smul.sachsen.de
www.nationalpark-saechsische-schweiz.de

Verein Landschaf(f)t Zukunft e. V.
Ulrike Funke Geschäftsführung
Regionalmanagement Sächsische Schweiz
Ansprechpartner: Kathleen Krenz
Siegfried Rädels Str. 9, 01796 Pirna
Tel. 03501 4704873, Fax 03501 5855024
kathleen.krenz@re-saechsische-schweiz.de
www.re-saechsische-schweiz.de
www.gutes-von-hier.org

„Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.“

Impressum

Grafik Titelseite: Axel Bierwolf, Pirna

Newsletter „SandsteinSchweizer“
86. Ausgabe, 1. Auflage, Mai 2017

Redaktion: Jörg Weber

Satz und Layout: TARADESIGN, Pirna

Fotos: J. Weber, M. Schmidt, D. Budde, M. Förster,
Hp. Mayr, F. Höppner, S. Großer, Festung Königstein,
SDS, Landes Bühnen Sachsen, F. Hausdorf,
Verkehrsmuseum Dresden, BSKT, R. Gaens

Druck: Ideenwerkstatt Päßler, Neustadt/Sa.
Auflage: 6.000 Stück

Gedruckt auf Circle matt White.

Unterstützt durch:
VVO, DB Regio und OVPS



Sandstein mobil – Sicher unterwegs in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz



Sandstein mobil – einsteigen lohnt sich!

„Am Anfang muss die Botschaft stehen: Es geht nicht gegen das Auto, sondern um neue Optionen für die Verkehrsteilnehmer“

Micha Hilgers, Psychoanalytiker Juni 2003

Mobilität ist uns allen nicht nur wichtig, sondern unverzichtbare Grundlage für das zeitgemäße Leben in einer zukunftssträchtigen Region geworden. So nimmt auch hier das „Mobil sein“ einen hohen Stellenwert ein – für unsere Besucher sowie für uns, die wir hier wohnen und leben.

„Ich glaube, dass wir im Zeitverlauf einer Generation nicht nur eine Revolutionierung der Material- und Energiewirtschaft erleben werden, sondern auch das Entstehen ganz neuer Mobilitätskonzepte in Stadt und Land“

Horst Köhler, Bundespräsident a. D., 2010

Mit diesem „Sonderschweizer“ wollen wir auch 2017 dazu beitragen, dieser Vision von Horst Köhler mehr Raum und Zukunft zu geben. Für die Angebote und Leistungen steht ein aktives Netzwerk, wir nennen es „Sandstein mobil“ (SAMO). Als Gast wollen wir Ihnen so nicht nur das Gefühl vermitteln, hier willkommen zu sein, wir wollen Ihnen auch zeigen, dass man sich um Sie bemüht. Auch wir haben hier eine Vision zur Mobilität in der Sächsischen Schweiz, die wir mit

Hilfe eines neuen Projektes – dem SAMO-Management – angehen wollen. Geplant ist, mit dem „Segen“ der LEADER-Region Sächsische Schweiz, touristische Mobilität aus einer Hand zu koordinieren, vorerst für 3 Jahre. Natürlich mit aktiver Unterstützung der Partner des SAMO-Netzwerkes, welches sich schon seit 2009 mit der Umsetzung bedarfsgerechter und umweltschonender Mobilitätslösungen durch öffentliche Mobilitätsanbieter und touristische Leistungsträger beschäftigt.

Toll wäre ein „Feedback“ von IHNEN – welche Routen Sie genutzt haben? Lief alles reibungslos? Was kann besser werden – welche Strecken sollten hinzu kommen, welche Ziele angefahren werden?

Unser Ziel ist, Ihnen in der SAMO-Schweizer Sonderausgabe 2018 von neuen Angeboten und Partnern zu berichten, damit Sie künftig noch entspannter und erlebnisreicher in der Sächsischen Schweiz unterwegs sein können – egal, ob mit Bus, Bahn, Schiff, dem Rad oder zu Fuß.

Wir wünschen Ihnen allzeit eine gute Reise!

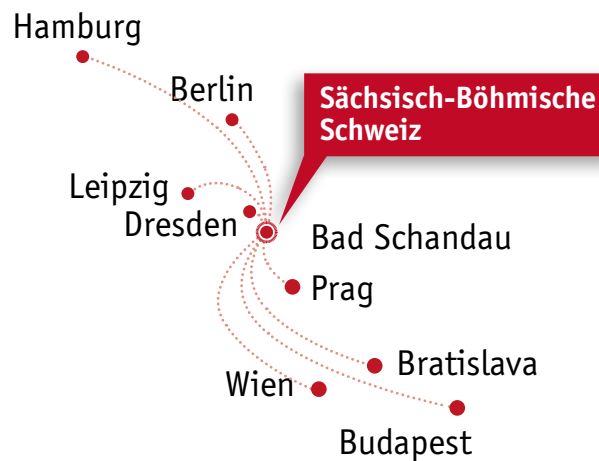
Ulrike Funke J. Weber



Überregionale Anreise in die Sächsische Schweiz Ihr Weg in die Sandsteinfelsen



Was halten Sie davon, Ihre Reise einmal ganz anders zu planen? Sie greifen nicht zum Autoschlüssel wie sonst üblich, sondern übernehmen am Serviceschalter eine durch gute Beratung erworbene Fahrkarte und beginnen Ihre Reise auf dem Schienenstrang. Wenn alles reibungslos funktioniert, fährt sogar die gute „Urlaubs-laune“ schon mit.



Ab Dresden könnte sich ein gewisses Erwartungsgefühl einstellen, wenn Sie im EC oder in der S-Bahn sich im enger werdenden Elbtal Ihrem Ziel nähern. Spätestens ab Pirna ist der Elbfluss Ihr ständiger Begleiter. Aller 3-5 Minuten hält die Nahverkehrs S-Bahn an insgesamt 8 Stationen ab Pirna. Wer diese Fahrt noch im EC verbringt, hat den einzigen Halt nach Dresden am Nationalparkbahnhof Bad Schandau. Hier dürfen Sie bitte den Ausstieg nicht verpassen.

Wie hat Ihnen die Anreise gefallen? Vermissen Sie Ihr Auto schon beim Ausstieg? Wir wollen Sie natürlich locken und auch etwas provozieren! Wollen Sie als „Tester“ anwerben und zugleich Ihnen etwas wirklich Gutes bieten. Seien Sie sicher, wir sind in alle Ecken vernetzt.

Mit dem diesjährigen „Mobilitätsschweizer“ ist auch wieder der Wunsch verbunden, Sie per Bahn zu uns zu locken. Es ist nicht unmöglich, uns aus der Ferne zu erreichen, auch wenn leider die Nachtzüge stark reduziert worden sind.

Wer die Anreise per Auto nicht umgehen kann, ist gleichfalls herzlich willkommen. Hier empfehlen wir natürlich den Umstieg in die Öffentlichen vor Ort. Versuchen Sie es einfach!

Ohne Auto unterwegs Aktuelles für 2017

Erstmalig in der Region gibt es „freie Fahrt auf Gästekarte“ für Übernachtungsgäste in Bad Schandau und Reinhardtsdorf-Schöna auf der Bad Schandauer Rundlinie und den Stadtfähren bis nach Schmilka! Ein wirklich lohnenswertes Angebot! Fragen Sie Ihren Vermieter nach den Verbindungen!

Im benachbarten böhmischen Landkreis Ústí wird ab Januar 2017 ein Tagesticket für 5 Euro für den gesamten Kreis Ústí angeboten! Also alle Busse und Bahnen zu einem Preis. Auch eine neue Schiffsverbindung von Děčín nach Hřensko ist dabei!

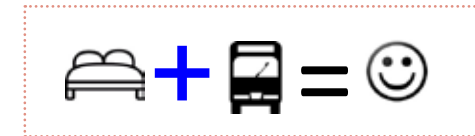
Tipp

Aus Leipzig haben Sie jeden Samstag die Möglichkeit, direkt in die Region mit dem RE 50 anzureisen. An fast allen Bahnhöfen und Haltestellen ab Dresden können Sie auch mit VVO-Fahrkarte zusteigen. Bequemer kommen Sie nicht zu uns! Er ist auch für die Dresdner eine perfekte Verbindung.

Zwei Kombikarten möchten wir erneut empfehlen:

Zum einen erhalten Sie im Vorverkauf zu jeder Vorstellung in der Felsenbühne Rathen freie Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Außer der Fähre im Kurort Rathen ist alles frei nutzbar. So kann die Anfahrt ohne Auto stattfinden.

Die zweite Kombikarte bietet die Sächsische Dampfschiffahrt mit dem Verkehrsverbund Oberelbe an. Eine Fahrt auf der Elbe und



zurück mit der schnelleren S-Bahn. So lässt sich gelebte Langsamkeit auf der Elbe auch über eine längere Strecke gut mit der schnelleren Rückreise verbinden.



Bei der Sächsischen Dampfschiffahrt entscheiden Sie, ob Sie eine Kombikarte benötigen. Beim Kartenkauf für Vorstellungen in der Felsenbühne Rathen ist das Ticket bereits inklusive.

Züge in der Region
Ihr Ziel rückt näher



Die Städtebahn bedient die landschaftlich eindrucksvolle Strecke von Sebnitz über Stolpen nach Pirna.

Der Nationalparkbahnhof Bad Schandau – unsere Drehscheibe der nachhaltigen Mobilität, bietet das, was man vermutet: Wanderbusverbindungen, Stadtfähre, P & R Plätze, Regional- und S-Bahnen sowie auf der anderen Elbseite ehrwürdig alte Raddampfer – was will man mehr! Nun ist aber gut mit Mobilität – Sie wollen ja auch noch etwas anderes erleben, als nur öffentlich unterwegs zu sein.

Wandern Sie doch einfach los, beidseits der Elbe und alles ab Haltestelle. In Bad Schandau können Sie sich bis zum geprüften Wanderschuh nahezu auch alles ausleihen, sollte etwas fehlen. Wir freuen uns, dass Sie da sind und helfen Ihnen gerne vor Ort. In der Saison fährt wirklich fast in jedes Tal und auf jede Höhe ein Zug oder ein Bus. Auch die grenzüberschreitenden Buslinien in Schmilka, Hellendorf und Rosenthal sind attraktive Angebote.

(Abbildung unten) Sie brauchen nicht zu zählen: Vom Nationalparkbahnhof Děčín bis nach Rumburk kann Ihre Wanderung an jedem, der 26 Bahnhöfe und Haltepunkte beginnen.



Die Eisenbahnstrecken umspannen die beiden Nationalparks.

Unsere Region hat zwei Nationalparkzentren, in Krasná Lípa und Bad Schandau. Diese beiden „Nationalparkhauptstädte“ sind an den Wochenenden auch mit der Eisenbahn gut erreichbar. Von Böhmen fährt die U 27 bis Mikulášovice, wo die Nationalparkbahn U 28 die Weiterfahrt bis Bad Schandau übernimmt. In umgekehrter Richtung funktioniert dies ebenfalls.

Das Haus der Böhmisches Schweiz in Krasná Lípa sowie das Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz in Bad Schandau informieren auf anschauliche Art über die teilweise wilde Natur sowie auch kulturelle Besonderheiten in unserer grenzüberschreitenden Region.

Gäste, welche beide Zentren besuchen möchten, fragen bitte nach der Kombikarte.

Willkommen in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz Die Letzte Meile beginnt



Ab Ende Juli 2017 wird auch der linkselbische Radweg zwischen Königstein und dem Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau durchgehend befahrbar sein.

Bahnhöfe und Haltestellen sind die Bindeglieder des ÖPNV. Der Umstieg in Verkehrsmittel ist immer mit einer solchen verbunden. Es ist sicherlich nicht zwingend, aber empfängt einen eine nette und saubere Haltestelle, wird die Lust doch gleich viel größer.

Zu viele Dinge muss ein solcher Umstiegspunkt nicht erfüllen: Trocken, sauber und eine entsprechende Größe sollte es aber schon haben. Bei Bahnhöfen wurden wir die letzten Jahrzehnte nicht verwöhnt, doch so langsam wendet sich das Blatt. Neben Děčín, Bad Schandau und Sebnitz, unseren drei Nationalparkbahnhöfen, gewinnen die Bahnhöfe aktuell mehr an Bedeutung. Zum Glück entwickelt es sich in diese Richtung. Wir können das nur begrüßen und die Entscheider ermuntern, weitere Bahnhöfe zu sanieren.

Gute Beispiele, wie die zwei Haltestellen an der Basteizufahrt, sollten uns alle ermuntern, uns unseren kleinen und großen Bahnhöfen zu erinnern.

Das System der Nationalparkbahnhöfe, welches wir in Bad Schandau 2011 begonnen haben, soll eine Möglichkeit sein, diese Orte des Umstiegs mehr in

unsere alltägliche Wahrnehmung zu überführen. Unsere manchmal historisch anmutenden Vorstellungen und Bilder, welche wir mit Bahnhöfen in Verbindung bringen, passen immer öfter nicht mehr mit der Wirklichkeit zusammen. Umso mehr freuen wir uns über warme sowie offene Wartehallen oder eine Beratung beim Fahrkartenkauf. Es ist nicht mehr Standard, diese Dinge angeboten zu bekommen, so sehr wir sie uns auch wünschen.

Somit wollen wir mit Informationen und Bildern diese Orte zu angenehmen Warteräumen gestalten. Das sind auch Aufgaben von Nationalparkbahnhöfen.

Es ist wie überall, die Nachfrage bestimmt das Angebot. Also nutzen wir diese Umstiegsorte!

Über das Projekt „Fahrtziel Natur Sächsisch-Böhmische Schweiz“ ist bei uns ein aktiver Arbeitskreis entstanden, welcher sich um diese Dinge gemeinsam bemüht.



Herzlich Willkommen im neu gestalteten Nationalparkbahnhof Sebnitz.



Gleich zwei neue Bushaltehäuschen warten an der Basteizufahrt auf Gäste des Basteishuttles. Ein Gemeinschaftsprojekt von VVO, OVPS, den Gemeinden Lohmen und Hohnstein sowie der Nationalparkverwaltung.



Mit stilisierten Pflanzen-, Tier- und Landschaftsmotiven stimmt demnächst die Unterführung im Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau auf den Besuch im Nationalpark ein. (Entwurfsgestaltung, TARADESIGN Pirna)

Wandern ab Haltestelle

Die Wanderbusse



Wie hier am Elbkai in Bad Schandau werden die „Wanderbusse“ auf ihren 11 Linien gern genutzt.

Wanderbus

Seit fünf Jahren werden die Busse in der Sächsischen Schweiz in der Saison als Wanderbusse bezeichnet. Auf elf touristisch interessanten Linien verkehren die modernen MAN-Busse. Mit farbigen Schildern hinter den Frontscheiben ist es leicht, seinen Bus in die jeweilige Wanderregion zu finden.

Die große Runde über Böhmen *

- 217 Fahrrad- und Wanderbus von Pirna über Tisá und den Schneeberg (Jílové/Sněžník) nach Königstein und zurück

Durch die Vordere Sächsische Schweiz

- 237 Pirna – Bastei – Sebnitz und zurück (Basteigebiet/Hohnstein mit Burg)
- 253 Bad Schandau – (Ebenheit am Lilienstein) – Bastei – Pirna und zurück (Basteigebiet)

Auf der Kirnitzschtal-Linie nach Hinterhermsdorf

- 241 Pirna – Königstein – Nationalparkbahnhof Bad Schandau – Kirnitzschtal – Hinterhermsdorf und zurück, an Wochenenden und Feiertagen halbstündlich vom Nationalparkbahnhof nach Hinterhermsdorf und zurück

Bequem ins Wander- und Klettergebiet Bielatal *

- 242 Königstein – Rosenthal und Pirna – Rosenthal (– Tisá) und zurück

Mit der Steine-Linie zu den Tafelbergen links der Elbe

- 244 Bad Schandau – Königstein – Gohrisch – Papstdorf – Cunnersdorf – Kleingießhübel und zurück

Bad Schandauer Rundlinie – alle Ortsteile erfahren

- 252 Schöna/Reinhardtsdorf – Krippen – Nationalparkbahnhof Bad Schandau – Ostrau – Schmilka

Panorama-Linie - auf Augenhöhe mit den Schrammsteinen *

- 260 Nationalparkbhf. Bad Schandau
- 268 – Sebnitz – Saupsdorf/Ottendorf –
- 269 Hinterhermsdorf und zurück

Hochland-Linie – in die stillen Wandergebiete

- 261 Dresden – Stolpen – Neustadt – Sebnitz – Hinterhermsdorf

* an Wochenenden und Feiertagen mit Fahrradanhänger (Pirna-Tisá täglich)

neu

Wer gerne Bus fährt und dabei die Landschaft genießen will, für den haben wir eine tolle Idee: die Hochlandlinie!

Beginnen Sie Ihre Reise ab Dresden und fahren im modernen Linienbus an Orten vorbei, wie Stolpen, Neustadt und Sebnitz bis nach Hinterhermsdorf. Übrigens die einzige Nationalparkgemeinde Sachsens! Das Angebot wurde für die Saison 2017 mit mehreren Fahrten verstärkt.

Die Busse der Steine-Linie fahren von Bad Schandau und Königstein direkt in das Wandergebiet rund um Gohrisch, Papststein, Pfaffenstein und Co. Die Steine-Linie verbindet die Ortschaften der Nationalparkregion um die Tafelberge und ist in der



Seit Sommer 2016 werden in der Region die Haltestellenfahrten durch den VVO aktualisiert.

Saison täglich unterwegs. Sie bietet auf der Hin- und Rückfahrt Anschluss zur S1 in Bad Schandau und zu den Bussen in Königstein.

Entdecken Sie die Tafelberge links der Elbe.



OVPS – Oberelbische Verkehrsgesellschaft
Pirna-Sebnitz mbH

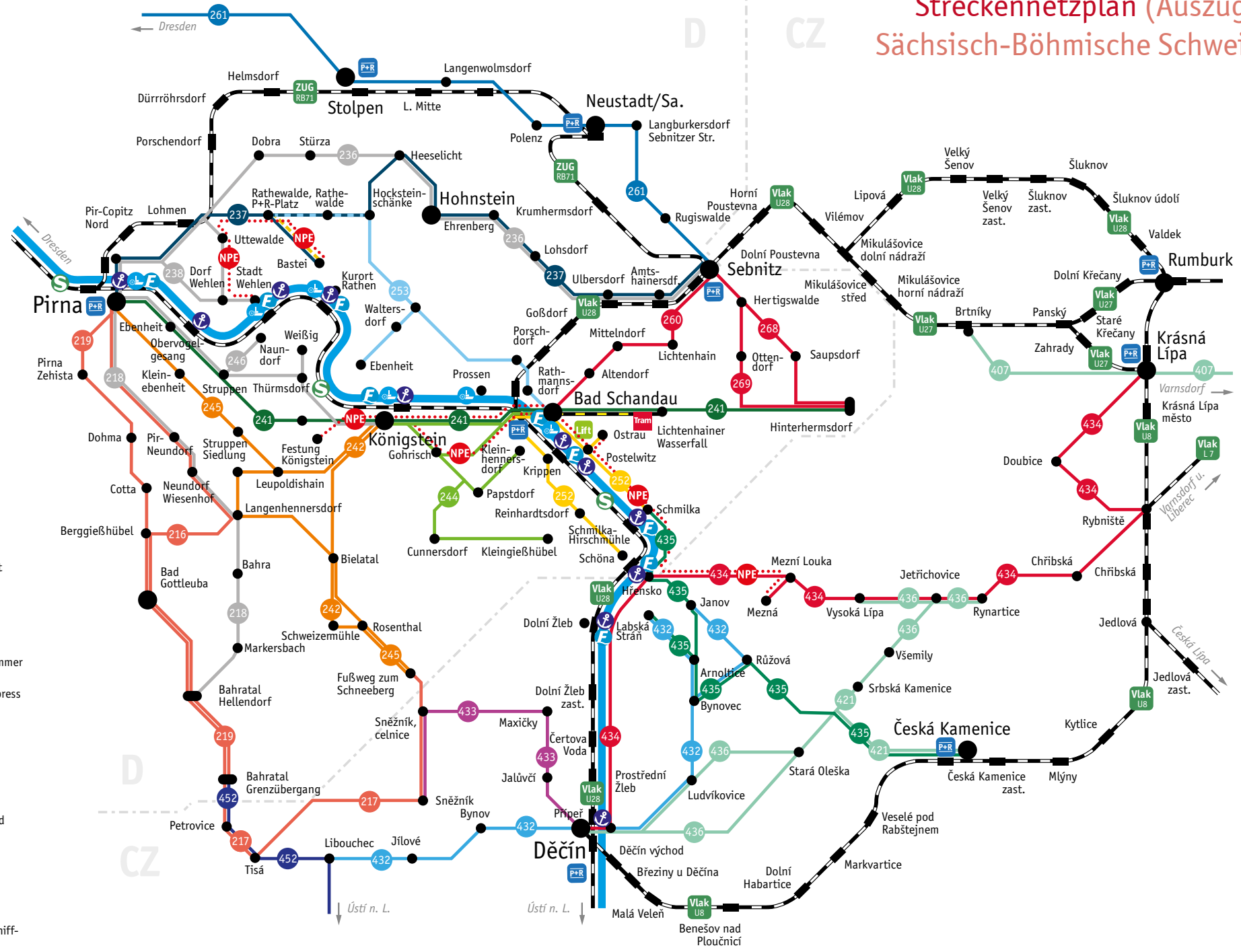
www.ovps.de

PARTNER IM
VVO



Unter der Redaktion der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz entsteht jährlich der touristische Fahrplan für die Sächsisch-Böhmische Schweiz. Es beteiligen sich über sieben Partner aus Sachsen und Böhmen. Die Auflage beträgt 110.000 Stück. Wir wollen damit unseren Beitrag zur nachhaltigen touristischen Entwicklung der Region liefern.

Streckennetzplan (Auszug) Sächsisch-Böhmische Schweiz



Zeichenerklärung

- Linienbusse (Wanderbusse) mit Liniennummer
- Linienbusse (D) sonstige mit Liniennummer
- Linienbusse (CZ) mit Liniennummer
- Nationalpark- und Festungsexpress (D/CZ)
- S-Bahn S1 (D) mit Bahnhof
- Zug (D) mit Liniennummer und Bahnhof
- Zug (CZ) mit Liniennummer und Bahnhof
- KirnitzschtalBahn
- Elbe mit Fährstelle
- Elbe mit Anlegestelle Dampfschiffahrt und Wanderschiffe
- Personenaufzug Bad Schandau-Ostrau



Frischluft garantiert - zurück mit dem Rad

Mit dem FahrradBUS auf die Berge

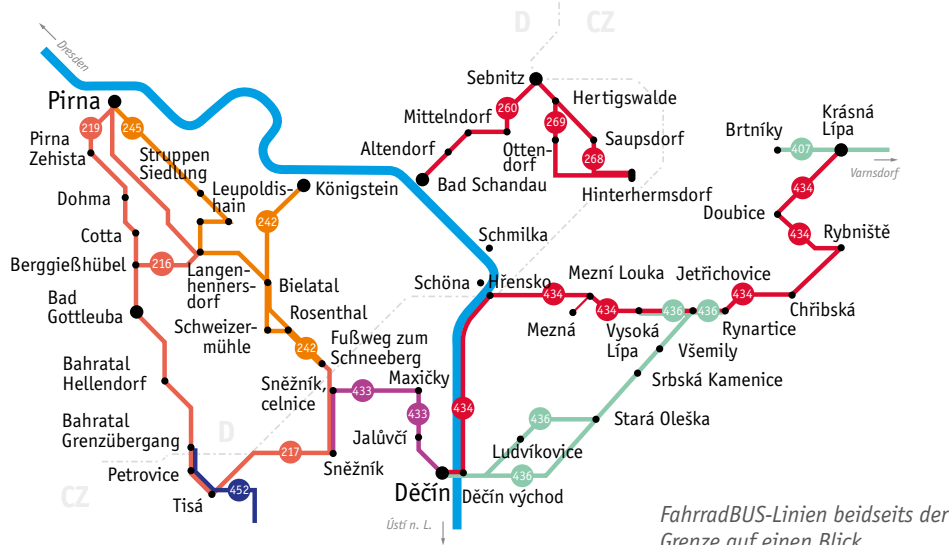


Das Beladen der Radanhänger – hier ein Beispiel aus der Böhmisches Schweiz – ist auch für Gruppen bequem und schnell möglich.

Acht Buslinien mit Fahrradanhänger fahren in der Sommersaison zu touristischen Zielen beiderseits der Elbe.

Diese FahrradBUS-Linien verkehren ohne Umstieg in beiden Richtungen:

- von Pirna in das tschechische Tisá (Linie 219/217, täglich)
- davon drei Verbindungen über Tisá - Jílové/Sněžník nach Königstein (Linien 219/217, 245 Wochenendverkehr)
- von Pirna an die tschechische Grenze Bahratal (Linie 216, Wochenendverkehr)
- von Königstein und Pirna in das Bielatal (Linien 242 und 245, Wochenendverkehr)
- von Bad Schandau nach Sebnitz - Hinterhermsdorf (Linien 260 und 268/269, Wochenendverkehr)
- von Děčín über Hřensko nach Krasná Lipá (Linie 434, Wochenendverkehr, vom 1.7. – 3.9.17 täglich)
- von Děčín nach Jetřichovice (Linie 436, Wochenendverkehr)
- von Děčín nach Sněžník (Linie 433, täglich)
- von Ústí nach Petrovice (Linie 452, täglich)



FahrradBUS-Linien beidseits der Grenze auf einen Blick

Der Bus zum Hohen Schneeberg – Bus 217

Von Pirna sowie von Königstein besteht seit 2016 dreimal tägliche eine Verbindung an den Wochenenden und Feiertagen, um an den Fuß der höchsten Erhebung des Elbsandsteingebirges, den Hohen Schneeberg (723 m), zu gelangen. Immer mit dabei: der Anhänger für Fahrräder!

Erstmalig überquert ein Linienbus auf dieser Tour die Grenze bei Rosenthal. Schneller kommt man nicht nach Sněžník (Schneeberg) bzw. auch von Sněžník an die S-Bahnstrecke im Elbtal.

In Königstein fahren die Busse ab „Reißiger Platz“, dem zentralen Umstiegort. In unmittelbarer Nähe berät täglich die Touristinformatiön, in der auch Fahrkarten und Radwegekarten erhältlich sind. Durch die Radmitnahme ergeben sich auch für manche nachmittägliche Unternehmung interessante Möglichkeiten, wieder per Rad an die Elbe zu gelangen. Eine Fahrt durch das lange Bielatal bringt knapp 20 km auf den Tacho. Diese Tour empfehlen wir als landschaftlich besonders reizvoll.

Für sportliche Radler empfehlen wir die Fahrt bis auf den Schneeberg hoch! Die Aussicht und das Gasthaus sollten zur Entschädigung beitragen.

Wer für einen Tag planen kann, fährt bergab nach Děčín und nimmt dann den Elbradweg Richtung Dresden.



Blick vom Hohen Schneeberg in die Sächsische Schweiz – in Bildmitte die ZschirNSTeine.



Bei Gruppen ab 5 Fahrrädern bittet die OVPS um Anmeldung der gewünschten Mitfahrt.

Kontakt

OVPS – Oberelbische Verkehrsgesellschaft Pirna-Sebnitz mbH
 Bus, Wanderbus, Fahrradbus:
 03501 / 792-160
 www.ovps.de



Die weltweit einzige Straßenbahn in einem Nationalpark Kirnitzschtalbahn



Kirnitzschtalbahn – seit 112 Jahren im Einsatz

Ein Erlebnis der besonderen Art ist eine Fahrt mit der Straßenbahn im Kirnitzschtal. Wie in alten Zeiten fahren die gepflegten Bahnen über 8 km durch das Tal, rattern, klingeln beim Halt und sind seit dieser Saison auch für den barrierefreien Zustieg am Anfang und Ende fit gemacht worden.

Historie: Am 7. März 1894 stimmte der Schandauer Stadtrat dem Bau der Linie zu. Strittig blieb jedoch noch bis 1898 die Antriebsart. Die sächsische Regierung lehnte den Betrieb mit Dampflokomotiven ab, der Schandauer Stadtrat

schloss diese jedoch nicht aus. Diverse Auflagen verzögerten den Baubeginn, somit wurden bis Mai 1897 erst einmal die Gleise verlegt. Die Entscheidung für die Antriebsart dauerte noch bis 1898. Seit dem wird die Bahn mit Strom betrieben.

Ganz im Sinne der NACHHALTIGKEIT wird auch heute elektrisch gefahren, mit bis zu 30% selbst erzeugtem Solarstrom!

In der Saison verkehren die Bahnen von 08:15 Uhr bis 20:35 Uhr ab Bad Schandau. Die Fahrt bis zum Lichtenhainer Wasserfall dauert ca. 25 Minuten. Auch die Rückfahrt aus dem Tal ist bis 20:10 Uhr möglich.

Tipp

Nutzen Sie die Bahn für eine Strecke und erkunden Sie auf dem Rückweg die Felsenwelt. Wanderwegverbindungen bestehen auch zur Nationalparkbahn im Sebnitztal bzw. nach Schmilka. Auf dem Flößersteig kann man auch von Haltestelle zu Haltestelle wandern.

www.kirnitzschtalbahn.de



Kontakt

OVPS – Oberelbische Verkehrsgesellschaft
Pirna-Sebnitz mbH
Kirnitzschtalbahn
035022 / 548-0
www.ovps.de

Wanderschiff

Mit dem Wanderschiff wird die Strecke vom Bad Schandauer Elbkai über Krippen/Postelwitz und Schmilka bis ins tschechische Hřensko 4-mal täglich bedient.

Fahrzeiten:

ab Elbkai Bad Schandau:

9:15, 11:15, 13:30, 15:30 Uhr
(Fahrzeit elbaufwärts ca. 60 Minuten)

ab Hřensko:

10:15, 12:15, 14:30 und 16:30 Uhr
(Fahrzeit elbabwärts ca. 45 Minuten)

Von allen Anlegestellen des Wanderschiffes sind Wanderungen in die Nationalparkregion rechts und links der Elbe möglich.

Fahrplan und Tarif unter www.ovps.de

Tipp

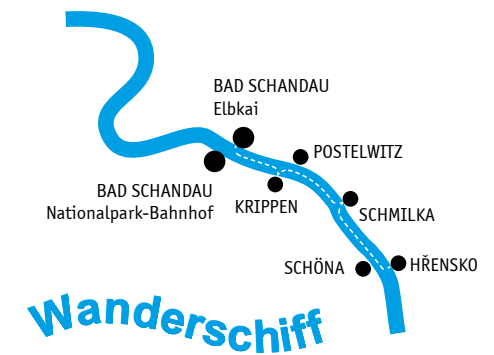
Schmilka erleben:

- Fast wie im Märchen: ein Ort entdeckt sich neu. Mit Kulinarik, altem Handwerk, Wellness, veganer Küche, Kultur und einem Hauch Muße am Elbestrom.
- Lassen Sie Ihre Wanderung ausklingen bei vor Ort gebrautem Bier und frischem Holzofenkuchen.
- Wer es ruhiger ausklingen lassen möchte, verlässt Schmilka einen Tag später. Gästebetten sind genügend im Angebot.

www.schmilka.de



Das Wanderschiff kann auch nur für die Rückfahrt von einer Wanderung genutzt werden.



Kontakt

OVPS – Oberelbische Verkehrsgesellschaft
Pirna-Sebnitz mbH
Elbfähren, Wanderschiff:
035022 / 548-0
www.ovps.de

Sächsisch-Böhmischer-Nationalpark-Express



Am Elbkai in Bad Schandau trifft sich früh die „Nuhnbusflotte“ zur Weiterfahrt nach Mezna und Königstein.

Frank Nuhn Freizeit und Tourismus bietet mit dem Sächsisch-Böhmischen-Nationalpark-Express von Mai bis Oktober verschiedene Touren und Linien in Oldtimerfahrzeugen an. Eine Kombination mit Fahrten der Sächsischen Dampfschiffahrt ist ab Wehlen, Königstein oder Bad Schandau möglich.

Mit den historischen Bussen und Bahnen erreichen Besucher die schönsten Ausflugsziele der Nationalparkregion Sächsisch-Böhmische Schweiz, wie z.B. Bastei, Festung Königstein, Prebischtor, Edmundsklamm und viele weitere sehenswerte Orte dieser eindrucksvollen Landschaft. Von den Haltestellen können die Wanderer verschiedenste Touren starten und an anderen Haltepunkten wieder zusteigen.

Linien:

- Königstein – Gohrisch – Bad Schandau – Hřensko – Mezna (CZ, Prebischtor)
- Stadt Wehlen – Bastei (Basteikraxler)
- Königstein Elbe-Freizeitland – Reißiger Platz – Festung Königstein

Nationalpark- und Festungsexpress

Vom 1.04. – 31.10.2017 verkehrt der Festungs-Express ab Reißiger Platz (Nähe Bahnhof Königstein) ab 9:00 Uhr im halbstündigen Takt zum Parkhaus „Am Malerweg“ am Zugang zur Festung Königstein. Mit Umstieg ist die Weiterfahrt bis an den Festungsfuß möglich oder man entscheidet sich für den Fußweg. Die 9,5 ha große Bergfestung wurde nie erobert und bietet auch 2017 ein abwechslungsreiches Programm. Planen Sie bitte genügend Zeit ein.



Der Wandertipp für heiße Tage

Täglich bringt Sie der Nationalparkexpress von Königstein (08:45 Uhr, 10:30 Uhr und 15:30 Uhr) oder Bad Schandau Elbkai (09:00 Uhr, 10:40 Uhr und 15:40 Uhr) in den Sattel von Mezna. Hier empfehlen wir den 2015 eröffneten Naturlehrpfad des Nationalparks Böhmische Schweiz (Spezialtipp für Ihre Kinder). Auf dem Kinderspielplatz kann das Prebischtor sogar überschritten werden!

Über den Wanderweg blauer Strich ist in kurzer Zeit die Kahnfahrt in der Wilden Klamm erreicht. Die Fahrt endet nach 15 Minuten und der einzige Weg führt entlang der Kamenice flussabwärts. Dann entscheidet man sich entweder für den Weiterweg zur nächsten Kahnfahrt in der Edmundsklamm und weiter bis nach Hřensko oder man steigt über den grünen, dann gelben Strich bergauf nach Janov. Diese Mühen belohnt ein 360-Grad-Rundblick vom Aussichtsturm in Janov, welcher nicht zu übersehen ist. Nach einem zünftigen kalten böhmischen Bier kommt die letzte Etappe dem gelben Strich folgend. Dieser bringt Sie direkt nach Hřensko an die Elbe. Verpassen Sie nicht den



Das „neue, kleine“ Prebischtor für Kinder in Mezní Louka

Aussichtspunkt über dem Ort mit Blick auf die Elbe und den Rauschenstein.

Das Wanderschiff der OVPS fährt viermal täglich (10:15, 12:15, 14:30 und 16:30 Uhr) in 45 Minuten bis nach Bad Schandau-Elbkai. Wer schneller in Dresden sein möchte, wählt die Fährüberfahrt und steigt in die S 1.

Kontakt

Frank Nuhn Freizeit und Tourismus
Schandauer Str. 51, 01824 Königstein
Tel.: 035021/9908-0, Fax: 035021/9908-111
info@f-u-t.de, www.nuhn-f-u-t.de

Das Prebischtor ist das größte natürliche Felsentor in Europa.



Wo Dampfmaschine auf Sandstein trifft Historische KulTour



Genießen Sie einen Tag in der Natur und nutzen Sie dabei die vielen verschiedenen Möglichkeiten, die Ihnen die Sächsische Schweiz bietet:

Aus Richtung Dresden

Starten Sie am Morgen mit dem Dampfschiff ① aus Richtung Dresden, fahren bis Wehlen und steigen Sie dort in den Basteikraxler ②, der Sie auf die berühmte Bastei ③ bringt. Nach kurzem Fußweg genießen Sie dann ein Theaterstück für die ganze Familie auf der Felsenbühne Rathen ④. Im Anschluss wandern Sie wieder ins Tal. Von dort bringt Sie die S-Bahn wieder zu Ihrem Ausgangspunkt zurück.

Aus Richtung Bad Schandau

Früh am Morgen bringt Sie ein Dampfer ① von Bad Schandau nach Stadt Wehlen, von hier aus fährt Sie der Basteikraxler ② auf das berühmte Felsmassiv mit der Basteibrücke ③. Dort genießen Sie den atemberaubenden Ausblick, begeben sich auf den kurzen Weg zur Felsenbühne Rathen ④ und besuchen ein Theaterstück für Jung & Alt in dieser einzigartigen Kulisse. Im Anschluss wandern Sie entspannt ins Tal und kehren mit der S-Bahn zu Ihrem Ausgangspunkt zurück.



Die neue Dauerausstellung zur Schifffahrt in Dresden „Leinen los!“



Der Schlechtwettertip für Sächsische-Schweiz-Urlauber. Dresden ist halbstündlich mit der S 1 in 40 Minuten bequem erreichbar.

Vor der Erfindung der Eisenbahn waren Schiffe die wichtigsten Transportmittel. Auf dem Wasser ließ sich zu jener Zeit sehr viel schneller, bequemer und zuverlässiger reisen und transportieren als auf dem Landweg.

„Leinen los!“, die neue Dauerausstellung „Schifffahrt“, nimmt ihre Besucher ab 2. Mai 2017 an Bord von historischen und modernen Schiffen, behandelt u.a. Themen wie „Ozeanreisen“, „Sächsische Dampfschifffahrt“ und „DDR-Binnenschifffahrt“ und geht der Frage nach, wie es sich mit, am und auf dem Wasser lebt(e) und arbeitet(e).

Den spektakulären architektonischen Rahmen dafür bildet ein stilisierter Schiffsrumpf mit deckenhohen Spanten, der die Ausstellung beherbergt.

Auch hier in den Sandsteinfelsen ist die Schifffahrt eines der ältesten touristischen Verkehrsmittel. Neben den historischen Rad-dampfern und den sehr wichtigen Fähren, verkehren kleine Fahrgastschiffe sowie auch Flusskreuzer auf der Elbe. Diese gehen nicht selten in Bad Schandau „vor Anker“.

Eine weitere Attraktion ist die Gierseilfähre im Kurort Rathen. Hier wird fast geräuschlos übergesetzt – angetrieben nur von der Kraft der Strömung.



Kontakt

Verkehrsmuseum Dresden
Augustusstr. 1
01067 Dresden
www.verkehrsmuseum-dresden.de

Unterwegs in luftiger Höhe

Personenaufzug Bad Schandau-Ostrau



Unser kleiner Eiffelturm mit Ausstiegsmöglichkeit.

Die Sächsische Schweiz hat schon seit 1905 einen Skywalk. Der Personenaufzug in Bad Schandau verbindet die Stadt mit der Ostrauer Scheibe. Von da gelangen Sie bequem in die Schramm- und Affensteine. Die Wanderungen können Sie jederzeit im Kirnitzschtal enden lassen, wo die Kirnitzchtallinie 241 sowie die Kirnitzschtalbahn die Verbindung nach Bad Schandau absichert. Mit einer Höhe von 50 m überragt der Aufzug die Stadt. Die 27 Meter „Balkontiefe“ garantieren eine fantastische Aussicht. Auch eine barrierefreie Zuwegung aus der Stadt erschließt den Lift. Ein echtes Erlebnis für ALLE!

Tipp

Am oberen Ausgang finden Sie neben einer kleinen Baude auch ein Freigehege, welches Luchse beherbergt. Der Luchs ist im Elbsandsteingebirge als Durchzügler bekannt. Bis zu 70 km kann er in einer Nacht zurücklegen.

Lassen Sie einen schönen Sommertag mit einem Glas Wein direkt oben am Lift ausklingen. Im Sommer fährt der Aufzug bis 20 Uhr. Zurück nach Bad Schandau führt auch ein bequemer Wanderweg.

Fahrzeiten: täglich

April/Oktobre 9.00 – 18.00 Uhr
 Mai-September 9.00 – 20.00 Uhr
 November-März 9.00 – 17.00 Uhr



Sächsische Schweiz
BAD SCHANDAU

Kontakt:

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH
 Markt 12
 01814 Bad Schandau
 Tel.: 035022/900 36
 Fax.: 035022/900 44
 info@bad-schandau.de
 www.bad-schandau.de



Nationalparks in aller Stille vom Kahn erleben ...

Kahnfahrten in den Klammern



Kahnfahrt auf der Oberen Schleuse. Die Kirnitzsch zählt zu den saubersten Fließgewässern in Sachsen. Bootsfahrten in den Sandsteinschluchten sind bei jedem Wetter ein Naturerlebnis.

Eine Bootsfahrt in der wildromantischen Kirnitzschklamm gehört zu jedem Sächsischen-Schweiz-Urlaub dazu. Man benötigt etwas Zeit und auch Lust zum Wandern. Nach ca. 45 min Fußweg vom Parkplatz Buchenparkhalle erreichen Sie die Bootsstation. Steigen Sie ein und genießen Sie das einmalige Naturerlebnis.

Fast lautlos gleitet das Boot durch das Wasser des Grenzflüsschens Kirnitzsch. Diese entspringt im tschechischen Krásná Lípa (Schönlinde) und mündet nach 38 km in Bad Schandau in die Elbe. Sie bildet auf ca. 10 km die Grenze zwischen Tschechien und Deutschland. Diese Grenze besteht seit 1451.

In Böhmen erlauben zwei Stauanlagen je eine Bootsfahrt in der romantischen Edmundsklamm sowie in der Wilden Klamm. Zu empfehlen ist aktuell die Wilde Klamm von Mezní Louka zu erwandern (blauer Strich) und nach der kurzen Bootsfahrt in der Edmundsklamm die Tour fortzusetzen.

Mit dem Motorschiff bis nach Böhmen

Personenschiffahrt Oberelbe

Die Schiffe fahren täglich (außer Montag) von Pirna nach Hřensko. Mittwochs sogar bis Děčín. Für den Landgang in Hřensko haben Sie, sofern Sie auch mit dem Schiff zurück fahren wollen, 45 Minuten Zeit für eine böhmische Kaffeepause.

Kontakt

Touristinformation im Haus des Gastes
 Weißbergstrasse 1
 01855 Sebnitz OT Hinterhermsdorf
 Tel: 035974/5210, Fax 035974/5211
www.hinterhermsdorf.de/obere-schleuse
 Kamnitzklammen (Wilde Klamm, Edmundsklamm)
www.hrensko.cz

Kontakt

Personenschiffahrt Oberelbe
 Bernd Frenzel
 Waldstraße 45b, 01796 Pirna
 Tel/Fax: 03501 528467
 info@elbeschiffahrt-frenzel.de
www.elbeschiffahrt-frenzel.de

*Lasst uns nicht fallen!**

* Ein **Papiertaschentuch**
benötigt zur vollständigen
Verrottung bis zu **3 Jahre**.

Eine Initiative der
Nationalparkverwaltung
Sächsische Schweiz

